

Organisation

Anmeldung:

verbindlich mit beigefügtem Antwortfax
bis spätestens **20. März 2014**
an das Institut für Ernährungswirtschaft und Märkte
Fax: 089 17800-332
Nähere Informationen im Internet unter
www.LfL.bayern.de

Kostenbeitrag:

Tagungsgebühr: 50.- €/Person
(inkl. Tagungsunterlagen, Mittagessen, Getränke,
Kaffee)

Veranstaltungsort:

Benediktinerabtei Plankstetten
Klosterplatz 1
92334 Berching
Telefon: 08462 206-0
www.kloster-plankstetten.de

Veranstalter:

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
Institut für Ernährungswirtschaft und Märkte
Menzinger Str. 54, 80638 München
Tel.: 089 17800-333
E-Mail: maerkte@LfL.bayern.de
www.LfL.bayern.de/iem

Bildnachweis:

fotolia: ©RFsole, 51587187

Anfahrt

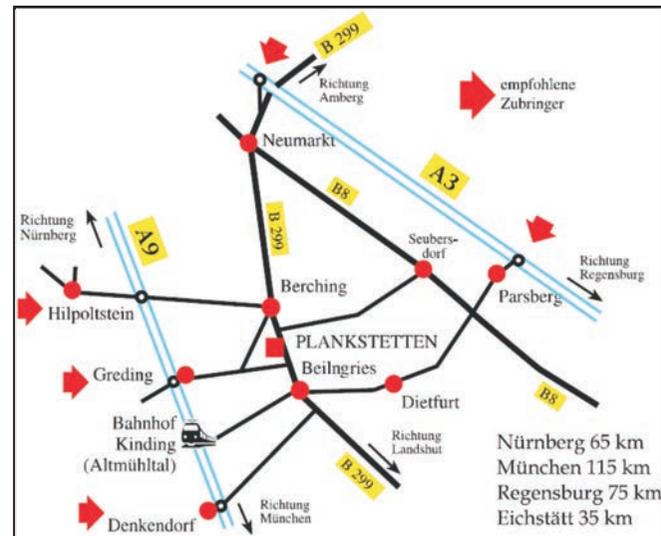
A9 München - Nürnberg, 15 Min. von der Ausfahrt 58
Altmühltal, über Beilngries B 299 Richtung Neumarkt
bzw. Ausfahrt Greding;

A3 Regensburg - Nürnberg, Ausfahrt Parsberg,
25 Min. über Seubersdorf Richtung Berching.
Parkplätze am Kloster.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Bahnlinie Nürnberg - Regensburg (Bahnhof Neu-
markt Opf.). Bahnbus Linie 515 in Richtung Dietfurt,
Haltestelle Plankstetten Ost, 5 Minuten Fußweg zum
Kloster.

Bahnlinie München - Nürnberg (Bahnhof Kinding),
mit dem Bahnbus Linie 515 Richtung Neumarkt
i. d. Opf., Haltestelle Plankstetten Ost.



Ist Nachhaltigkeit am Markt erfolgreich umsetzbar?

9. Marktforum der LfL



26. März 2014
9.30-16.00 Uhr
Plankstetten

Vorwort

Das Thema Nachhaltigkeit ist in aller Munde. Die früher eher wissenschaftlich-theoretisch geführte Diskussion hat längst die politische Praxis und die Gesellschaft erreicht. Die Europäische Union verabschiedete vor Jahren eine langfristige Strategie zur „Nachhaltigen Entwicklung“. Die Bundesregierung unterhält einen „Rat für nachhaltige Entwicklung“ und jeder einzelne Verbraucher ist gefordert, auf den ökologischen Fußabdruck zu achten.

Eine zeitgemäße, allgemeine Bedeutung im Sinne des Duden-Universalwörterbuchs versteht Nachhaltigkeit als "Prinzip, nach dem nicht mehr verbraucht werden darf, als jeweils nachwachsen, sich regenerieren, künftig wieder bereitgestellt werden kann". Es geht also um das Spannungsfeld von Nutzen und Bewahren. Die Frage ist, ob sich diese Maxime auch auf die Märkte übertragen lässt.

Klimawandel, Ressourcenknappheit, Welthandel, Globalisierung, Konsumsteigerung, Wachstumsgrenzen – all das sind Schlagworte, die in Zusammenhang mit dem Thema Nachhaltigkeit fallen. Wissenschaft, Politik und Unternehmen verwenden den Begriff gleichermaßen, aber meinen sie damit auch das Gleiche? Das Marktforum wird sich dem Thema auf mannigfaltige Weise nähern und dabei versuchen, der Antwort auf die Leitfrage näherzukommen.

Die Einladung richtet sich an Vertreter der Ernährungs- und Landwirtschaft, der Wissenschaft und der Verwaltung, an Verbände, Zertifizierungsstellen und Erzeugergemeinschaften.



Jakob Opperer
Präsident der LfL

Programm

ab 9.00 **Anmeldung, Begrüßungskaffee**

09.30 – 09.45 **Eröffnung**
Jakob Opperer, Präsident der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)

Moderation: *MDirig. Eckbert Dauer*
Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

09.45 – 10.25 **Was bedeutet „Nachhaltig essen“?**
Abt Beda Sonnenberg
Benediktinerabtei Plankstetten

10.30 – 11.00 **Nachhaltigkeit - Wie geht die AMA damit um?**
Martin Greßl
Agrarmarkt Austria

11.05 – 11.35 **Welche Bedeutung hat Nachhaltigkeit für das globale Ernährungssystem?**
Hans Hohenester
Ehrenpräsident Naturland e.V.

11.45 – 13.15 **Mittagessen**

13.15 – 15.45 **Hat Nachhaltigkeit Marktbedeutung?**

13:20 – 14:35 **Nachhaltigkeit aus Sicht der Ernährungsindustrie:**
- aus Sicht der Südzucker AG
Dr. Eberhard Krayl, Südzucker AG
- aus Sicht von McDonald's
Stefan Huber, McDonald's
- aus Sicht von VION
Dr. Heinz Schweer, VION GmbH
- aus Sicht der Molkerei Gropper
Heinrich Gropper
Molkerei Gropper GmbH

14.40 – 15.45 **Podiumsdiskussion mit**
Dr. Eberhard Krayl, Südzucker AG
Stefan Huber, McDonald's
Dr. Heinz Schweer, VION
Heinrich Gropper, Molkerei Gropper

15.45 – 16.00 **Zusammenfassung und Schlusswort**
Dr. Peter Sutor
Institut für Ernährungswirtschaft und Märkte, LfL

ab 16.00 **Ausklang mit Kaffee und Kuchen**